

Zweisprachige Sekundarstufe (SEK I) 7.–9. Klasse





Einleitung

Die Zweisprachige Sekundarstufe (SEK I) für die Klassen 7 bis 9 ist ein einzigartiges, zweisprachiges schulisches Angebot auf der Sekundarstufe I. Das Programm bereitet Schülerinnen und Schüler schrittweise auf die Integration in das Kurzzeitgymnasium des Schweizer Gymnasium mit Ziel Matura oder auf die Internationale Schule mit Ziel IB-Diplom vor. Die Übertritte können je nach Leistungsstand nach der 8. oder 9. Klasse erfolgen.

Wen spricht die Zweisprachige Sekundarstufe (SEK I) an?

Die Zweisprachige Sekundarstufe (SEK I) für die Klassen 7 bis 9 bietet den Schülerinnen und Schülern im Niveau A (Sekundarschule; Niveaufächer Mathematik, Englisch, Deutsch und Französisch im Niveau A) die Möglichkeit, nach dem 8. oder dem 9. Schuljahr in das Kurzzeitgymnasium des Schweizer Gymnasiums einzutreten, eine kantonale Mittelschule zu besuchen oder eine anspruchsvolle Berufslehre in einem der besten dualen Bildungssysteme weltweit zu absolvieren.

Gemäss dem individuellen Potenzial der Schüler ist das Ziel, dass sie nach Absolvierung des Programmes erfolgreich in das Schweizer Gymnasium auf dem Zugerberg übertreten, um die Matura zu erlangen. Dazu benötigen die Schülerinnen und Schüler einen Orientierungswert von 5.2 aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Welt- und Umweltkunde (Geographie/Geschichte) und Naturlehre sowie eine positive Beurteilung in den überfachlichen Bereichen wie Lern-, Selbst- und Sozialkompetenz. Die Zweisprachige Sekundarstufe (SEK I) bietet aber auch einen vollwertigen Sekundarstufe I-Abschluss für diejenigen Schülerinnen oder Schüler, welche nach der 9. Klasse eine Berufsausbildung anstreben.

Der zweisprachige Aufbau der Sekundarstufe (SEK I) mit einer Kombination von Fächern in Deutsch und Englisch sowie intensiven Zusatzangeboten im Bereich Sprachförderung eröffnen den Schülerinnen und Schülern internationale Perspektiven, die durch unsere einzigartige schweizerisch-internationale Schulgemeinschaft kulturell erweitert werden. Für internationale Schülerinnen und Schüler bietet sich die Chance für eine schrittweise Integration ins Schweizer Schulsystem.

Angebot

Unsere Sekundarstufe bietet die Typen Real- und Sekundarschule (Niveau A: Sekundarschule; Niveau B: Realschule) mit vier Niveaufächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch an. Für einen späteren Übertritt an das Kurzzeitgymnasium müssen die vier Niveaufächer im Niveau A besucht werden. Die beiden Schularten werden in Mischklassen geführt und binnendifferenziert unterrichtet, dies hat den grossen Vorteil, dass bei Schularten- oder Niveauwechseln die Lehrperson die gleiche bleibt, was sich positiv auf die Schüler-Lehrerbeziehung auswirkt.

Eintrittsvoraussetzungen

Der Eintritt in die Zweisprachige Sekundarstufe (SEK I) ist möglich mit einer Sekundar- bzw. Realschul-Zuweisung (ohne überdauernde Lernzielanpassung). Für den Besuch der Niveaufächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch ist eine Vornote von 4.5 oder höher für eine Einteilung im Niveau A notwendig, darunter werden die Schüler im Niveau B zugeteilt.



Mögliche Bildungswege

- Kurzzeitgymnasium mit Ziel Schweizer Matura nach dem Abschluss
- Internationale Schule mit IB Diplom
- Berufsausbildung: Berufslehre EBA oder EFZ mit oder ohne Berufsmatura
- Kantonale Mittelschulen wie Wirtschafts- oder Fachmittelschule

Von individueller Förderung profitieren

Um die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung in der Zweisprachigen Sekundarstufe (SEK I) systematisch zu fördern und zu unterstützen, übernehmen die Lehrpersonen aktiv die Rolle des Lerncoachs. So wird die individuelle Entwicklung der Schüler von der 7. – 9. Klasse begleitet und unterrichtsbegleitende Fördermassnahmen sowie selbstorganisiertes Lernen (SoL) im Lernstudio koordiniert. Im modernen Unterricht in heterogenen Kleingruppen wird sichergestellt, dass jeder Schüler seine individuellen Lernziele verfolgen und erreichen kann.

Je nach Hintergrund der Schülerinnen und Schüler sowie deren Ausbildungspräferenz kann die zweisprachige Sekundarstufe gemäss dem Potenzial des Schülers/der Schülerin mit individueller Förderung diese Ziele unterstützen. Lernfortschritt und Perspektiven werden fortlaufend überprüft. Durch einen engen Austausch mit dem Schweizer Gymnasium ab dem 8. Schuljahr kann je nach Leistungsstand und -bereitschaft eine Integration in das Kurzzeitgymnasium des Schweizer Gymnasium mit Ziel Matura gefördert werden.

Zweisprachigkeit und Sprachförderung

Als Brückenangebot zwischen schweizerischem und internationalem Schulsystem fördert die Zweisprachige Sekundarstufe (SEK I) konsequent das Lernen der Schülerinnen und Schüler in Deutsch und Englisch sowie Französisch als dritte Sprache. In diesem Programm kann auf bestehendes Sprachwissen aufgebaut werden, gleichzeitig wird das Vertiefen von Deutsch, Englisch oder Französisch gezielt unterstützt.

Die Fächer Naturlehre und Welt- und Umweltkunde werden in der Immersionssprache Englisch unterrichtet. Die Stundendotation im Fach Englisch ist auf 5 Lektionen erhöht. Sämtliche an der zweisprachigen Sekundarstufe unterrichtenden Lehrpersonen verfügen in beiden Unterrichtssprachen über mindestens ein C1-Niveau gemäss des Europäischen Referenzrahmens.



Internationale Sprach-Zertifikate

Als Wahlfächer bieten wir Zusatz-Sprachkurse nach den Richtlinien des Europäischen Sprachenportfolios für Deutsch als Fremdsprache (DaF) mit Zertifikaten des Goethe Instituts, für Englisch als Fremdsprache (EAL) mit Cambridge- Zertifikaten sowie für Französisch mit Delf-Zertifikaten in sogenannten Fasttrack-Kursen (3 zusätzliche Wochenlektionen) an. Diese Zertifikate sind international anerkannt und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine schnelle sprachliche Integration in dieses zweisprachige Sekundarschulprogramm. Gemäss den Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler sowie deren Lernfortschritt ist die niveauspezifische Einteilung in Privat- oder Kleingruppenunterricht möglich, um einen maximalen Lernfortschritt sicherzustellen.

Ansprechpartner Zweisprachige Sekundarstufe (SEK I)

Zweisprachige Sekundarstufe (SEK I)

Ralph Späni	Rektor der Zweisprachigen Sekundarstufe (SEK I)	ralph.spaeni@montana-zug.ch
-------------	--	-----------------------------

Heidi Walliser	Assistentin	heidi.walliser@montana-zug.ch
----------------	-------------	-------------------------------

Aufnahmeteam

Regine Bayer	Aufnahmeleiterin	regine.bayer@montana-zug.ch
--------------	------------------	-----------------------------

Stefanie Schneider	Koordinatorin	Stefanie.schneider@montana-zug.ch
--------------------	---------------	-----------------------------------



Unterricht in Lernstudios

Im neugestalteten 9. Schuljahr im Kanton Zug (Projekt Sek I plus) arbeiten die Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch eine gewisse Anzahl Lektionen im Lernstudio.

Die Zweisprachige Sekundarstufe (SEK I) am Institut Montana Zugerberg startet mit den Lernstudios bereits im 7. Schuljahr, es werden darin auch noch zusätzliche Fächer wie Welt- und Umweltkunde oder Naturlehre stattfinden. Im 7. Schuljahr werden insgesamt 10 Lektionen pro Woche nach dem Prinzip des Selbstorganisierten Lernens (SoL) unterrichtet, im 8. Schuljahr 11 Lektionen und dann im 9. Schuljahr 16 Lektionen. Für uns ist das Lernstudio sehr wichtig, da viel individueller mit den Schülerinnen und Schülern gearbeitet werden kann. Die kleinen Klassen erlauben den Lehrerinnen und Lehrern binnendifferenziert zu unterrichten.

Lernstudio

Kurzbeschreibung

Das Lernstudio steht im Zentrum des neuen Programmes. Es umfasst Inputräume und individuelle Arbeitsplätze. Im Inputraum findet der angeleitete Unterricht statt. Die anschliessende Vertiefung erfolgt am individuellen Arbeitsplatz. Im Lernstudio arbeiten Schülerinnen und Schüler der drei Jahrgangsstufen schulartenübergreifend (Sekundar- und Realschüler) zusammen.

Zusammenarbeit der Klassen

Im Lernstudio können bis zu drei schulartengemischte Klassen gleichzeitig arbeiten. Die Inputs finden jeweils in der Klasse statt. Für die Vertiefung stehen den Schülerinnen und Schülern der drei Klassen individuelle Arbeitsplätze zur Verfügung. Zudem können für Partner- und Gruppenarbeiten die Inputräume oder zusätzliche Gruppenräume genutzt werden.

Stundenplanung

Das Lernstudio umfasst je nach Jahrgang 10-15 Zeiteinheiten (ZE) pro Woche. Nach Möglichkeit werden 2 ZE zusammengefasst (Doppellektion), damit das Arbeiten und Vertiefen in Ruhe möglich ist. Für die Planung und Reflexion der Lernwoche in den heterogenen Lerngruppen wird im Stundenplan Zeit eingeplant.



Beispiel: Stundenplan 3. Klasse BSS

Lektion	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Deutsch*	Sport	Welt- / Umweltkunde	Lebenskunde	Mathematik
2	Deutsch	Französisch	Mathematik	English	Mathematik
3	Englisch	Französisch	Mathematik	English	Deutsch**
4	Naturlehre	Deutsch	Wahlpflichtfach	Mathematik	Naturlehre
5	Naturlehre	Deutsch	Wahlpflichtfach	Französisch	Naturlehre
Mittagspause <i>Lunch</i>					
6	Musik	Wahlpflichtfach	begl. Studium M	Sport	Projektunterricht
7	Welt- / Umweltkunde	Wahlpflichtfach	begl. Studium D	Sport	Projektunterricht
8	Welt- / Umweltkunde	Englisch	Englisch	Musik	

Legende

* Planung der Woche, Austausch mit der Lerngruppe (30')

** Austausch in der Lerngruppe: Rückblick, Ergebnisse, Fragen, Ausblick (30')

Die beiden Zeitgefäße können auch zusammengelegt oder in einem anderen Fach durchgeführt werden.

Lernstudio-Fächer: 18/15 ZE

- Deutsch (5 ZE)
- Mathematik (5 ZE)
- Französisch (3ZE)
- English (5ZE)
- Für Realschülerinnen und Realschüler sind die Fremdsprachen Wahlpflichtfächer (d.h., eine Fremdsprache muss gewählt werden).

Wahlpflichtfächer: (4 ZE)

- 2 Wahlpflichtfächer aus dem Bereich „Gestalten, Bewegung, Musik“ à je 2 ZE (4 ZE)

Weitere Pflichtfächer: 15 ZE

- Naturlehre (4 ZE)
- Welt- und Umweltkunde (3ZE)
- Sport (3 ZE)
- Lebenskunde (1 ZE)
- Musik (2 ZE)
- Projektunterricht (2 ZE)

Wahlfächer bzw. begleitetes Studium: 2-4 ZE

- Sekundarschülerinnen und -schüler wählen 2 ZE Wahlfächer oder begleitetes Studium
- Realschülerinnen und -schüler, welche nur eine Fremdsprache wählen, belegen zusätzlich noch 3 ZE Wahlfächer und begleitetes Studium oder besuchen das Ersatzangebot (z.B. Goethe-Privatkurs)



Wochenstundentafel: 1. Klasse BSS

Schuljahr 2018/19

	1. Klasse BSS		Lektionen im Lernstudio (SoL)	
	Real- schule	Sekundar- schule	Real- schule	Sekundar- schule
Sprachen	14	14	5	5
Pflichtfächer				
Deutsch (inkl. Förderlektion)	5	5	2	2
Französisch	4	4	1	1
Englisch	5	5	2	2
Wahlfächer				
Goethe-Privatkurs (Fast-Track A1-B2)	3	3	2	2
Delf-Privatkurs (Fast-Track A1-B2)	3	3	1	1
Cambridge-Privatkurs (Fast-Track A1-B2)	3	3	2	2
Mensch und Umwelt	8	8	2	2
Pflichtfächer				
Welt- und Umweltkunde (Gs/Geo; Immersionssprache EN)	3	3	1	1
Naturlehre (Immersionssprache EN)	2	2	-	-
Lebenskunde	2	2	1	1
Tastaturschreiben, Textverarbeitung	1	1	-	-
Mathematik	6	6	2	2
Pflichtfächer				
Arithmetik / Algebra / Geometrie	6	6	2	2
Gestaltung, Bewegung, Musik	10	10	0	0
Pflichtfächer				
Bildnerisches Gestalten (Immersionssprache EN)	2	2	-	-
Handwerkliches Gestalten	3	3	-	-
Musik (gemeinsam mit Gymnasium)	2	2	-	-
Sport (gemeinsam mit Gymnasium)	3	3	-	-
Zusatzangebote	1	1	1	1
Studium	1	1	1	1
Pflichtfächer (ohne Wahlfächer)	39	39	10	10

Das wöchentliche, minimale Unterrichtspensum beträgt für alle Klassen 39 Zeiteinheiten (40 Min.).



Wochenstundentafel: 2. Klasse BSS

Schuljahr 2018/19

	2. Klasse BSS		Lektionen im Lernstudio (SoL)	
	Real- schule	Sekundar- schule	Real- schule	Sekundar- schule
Sprachen	14	14	5	5
Pflichtfächer				
Deutsch (inkl. Förderlektion)	5	5	2	2
Französisch	4	4	1	1
Englisch inkl. PET- oder First-Zertifikat	5	5	2	2
Wahlfächer				
Goethe-Privatkurs (Fast-Track A2-C1)	3	3	2	2
Delf-Privatkurs (Fast-Track A1-B2)	3	3	1	1
Cambridge-Privatkurs (Fast-Track A2-C1)	3	3	2	2
Mensch und Umwelt	11	11	2	2
Pflichtfächer				
Welt- und Umweltkunde (Gs/Geo; Immersionssprache EN)	3	3	1	1
Naturlehre (Immersionssprache EN)	2	2	-	-
Lebenskunde	2	2	1	1
Hauswirtschaft	4	4	-	-
Mathematik	6	6	3	3
Pflichtfächer				
Arithmetik / Algebra / Geometrie	6	6	3	3
Gestaltung, Bewegung, Musik	7	7	0	0
Pflichtfächer				
Musik (gemeinsam mit Gymnasium)	2	2	-	-
Sport (gemeinsam mit Gymnasium)	3	3	-	-
Wahlfächer*				
Geometrisches Zeichnen (auch als Wahlfach für Gymnasium angeboten)	2	2	-	-
Bildnerisches Gestalten (als Wahlfach am Gymnasium)	2	2	-	-
Handwerkliches Gestalten (auch als Wahlfach für Gymnasium angeboten)	2	2	-	-
* Wahlpflicht; aus diesem Angebot müssen 2 Zeiteinheiten belegt werden				
Zusatzangebote	1	1	1	1
Studium	1	1	1	1
Pflichtfächer (ohne Wahlfächer)	39	39	11	11

Das wöchentliche, minimale Unterrichtspensum beträgt für alle Klassen 39 Zeiteinheiten (40 Min.).



Wochenstundentafel: 3. Klasse BSS

Schuljahr 2018/19

	3. Klasse BSS		Lektionen im Lernstudio (SoL)	
	Real- schule	Sekundar- schule	Real- schule	Sekundar- schule
Sprachen	10/13*	13	5	5
Pflichtfächer				
Deutsch (inkl. Förderlektion)	5	5	2	2
Französisch	3*	3	-	-
Englisch inkl. First- oder Advanced-Zertifikat	5	5	3	3
Wahlfächer				
Goethe-Privatkurs (Fast-Track B1-C1)	3	3	2	2
Delf-Privatkurs (Fast-Track A1-B2)	3	3	1	1
Cambridge-Privatkurs (Fast-Track B1-C1)	3	3	2	2

* Realschüler können Französisch abwählen

Mensch und Umwelt	10	10	6	6
Pflichtfächer				
Welt- und Umweltkunde (Gs/Geo; Immersionssprache EN)	3	3	2	2
Naturlehre (Immersionssprache EN)	4	4	2	2
Lebenskunde	1	1	-	-
Projektunterricht	2	2	2	2
Mathematik	5	5	2	2
Pflichtfächer				
Arithmetik / Algebra / Geometrie	5	5	2	2
Gestaltung, Bewegung, Musik	5	5	0	0
Pflichtfächer				
Musik (gemeinsam mit Gymnasium)	2	2	-	-
Sport (gemeinsam mit Gymnasium)	3	3	-	-
Wahlfächer*				
Hauswirtschaft (auch als Wahlfach am Gymnasium angeboten)	2	2	-	-
Informatik (als Wahlfach gemeinsam mit Gymnasium)	2	2	-	-

*aus diesem Angebot müssen 2 Lektionen gewählt werden

Zusatzangebote	2	2	2	2
Begleitetes Studium M	1	1	1	1
Begleitetes Studium D	1	1	1	1
Pflichtfächer (ohne Wahlfächer)	32/35	35	15	15

Das wöchentliche, minimale Unterrichtspensum beträgt für alle Klassen 35 Zeiteinheiten (40 Min.).



Deutsch-Zertifikate des Goethe-Instituts

Die Prüfungen des Goethe-Instituts haben weltweit einen hohen Bekanntheitsgrad und die entsprechenden Zertifikate werden von weiterführenden Bildungseinrichtungen sowie später auch Arbeitgebern in vielen Ländern als Qualifikationsnachweis anerkannt. Sie dienen auch dem Nachweis der Deutschkenntnisse für den Zugang zu Schweizer Universitäten (Niveau C1). Die Deutschprüfungen des Goethe-Instituts entsprechen den Niveaustufen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)“: von A1 für Anfänger bis C2 für das höchste sprachliche Niveau. Am Institut Montana werden wir vorderhand von A1 bis B2 Zertifikatsprüfungen anbieten. Das einzige Goethe-Prüfungszentrum in der Zentralschweiz, die Fachstelle für Migration in Zug, wird als unser Partner die Prüfungen eigens für Montana Schülerinnen und Schüler auf unserem Campus durchführen.

Für die Schülerinnen und Schüler, welche im Rahmen eines sogenannten „Fasttrack“-Kurses mit zwei Niveaustufen pro Schuljahr, also in Privat- oder Kleingruppenunterricht, ein Zertifikat erlangen wollen, gibt es zusätzliche Zeitfenster im Oktober, Januar und März in den Räumlichkeiten der Fachstelle Migration an der Zeughausstrasse 9 in Zug. (rechtzeitige Anmeldung erforderlich, da beschränkte Teilnehmerzahlen).

Die DELF/DALF-Zertifikate für Französisch

Die Diplome DELF A1-B2 (Diplôme d'Etudes en Langue Française) und DALF C1-C2 (Diplôme Approfondi de Langue Française) sind weltweit bekannt und in vielen Ländern im öffentlichen Schulunterricht integriert. Sie können für Weiterbildungen nützlich sein oder den Zugang zu französischsprachigen Universitäten erleichtern. Fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern sind die DELF-Zertifikate Türöffner zum Schweizer Gymnasium. Wenn sie zum Beispiel das DALF-Zertifikat (C1 oder C2) besitzen, sind sie von den sprachlichen Eintrittsprüfungen für französische oder Schweizer Universitäten in der Westschweiz entbunden. Vor allem bescheinigen die Diplome DELF und DALF aber ein entsprechendes Französischniveau und erhöhen so die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

DELF und DALF sind offizielle Diplome, welche vom Centre International d'Etudes Pédagogiques (CIEP) des französischen Bildungsministeriums ausgestellt werden. Die sieben unabhängigen Diplome entsprechen den sechs Stufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) des Europarats, von A1 für Anfänger bis C2 für das höchste Sprachniveau.

Da nur wenige Schülerinnen und Schüler das Bedürfnis haben werden, werden die Kurse als Privat- oder Kleingruppenkurse, sogenannte „Fasttrack“-Kurse mit dem Erreichen von zwei Niveaustufen pro Schuljahr, (ab zwei bis fünf Studenten; je nach Möglichkeit) angeboten. Die Zertifikatsprüfungen werden in entsprechenden Prüfungszentren der KV Business School in Luzern oder Zürich abgelegt.